

[fol. 73v]

*Summa der Ausgab auf
Besoldung thuet*

1396 fl. 15 kr.

[fol. 74r]

*Ausgab aufs Prandtwein
Prennen*

Erstlich nachdeme bei eingesteltem Sudtwerch Christoph Rez, Prandtwein Prenner, abgefertigt vnd dz Prennen durch Bartholomeen Khierschner, Preukhnecht, verricht, welcher aber hernach nach Wünzer zu ainem Preumaister an- vnd aufgenommen, also ist dz Prandtwein Prennen Melchiorn Rosenmayr weegen seines bißhero gebra[...] Vleiß anuertraut, deme vom 16. Septembris biß 15. May, in allem 22 Wochen, enzwischen er auch wider Arbeit verricht,¹⁴⁸ ieder Wochen 2 fl. geraicht vnd bezahlt worden, thuet

44 fl.

Den 7. Julj Georgen Hoerl, Maurern, welcher im Prandtwein Prennhaus an etlichen Orthen dz Pflaster erhebt, die Schärlöcher, welche vasst außgebrunen, sambtlich widerumb gebessert, dem Maister 5 Tag *per* 20 kr. vnd ainen Handt- langer auch 5 Tag *per* 10 kr. bezahlt, thuet

2 fl. 30 kr.

Huius

46 fl. 30 kr.

[fol. 74v]

Georgen Dellel, Burger vnd Kueffern alhier, von den Prandtwein Vässern Schapfen¹⁴⁹, Gelten¹⁵⁰ vnd Podichen zumachen vnd abzubinden, Inhalt Zetls yber Abbruch bezahlt N^o. 4¹⁵¹

15 fl.

¹⁴⁸ D.h. er hat in der Zeit vom 16. September 1623 bis zum 15. Mai 1624 (die insgesamt 34 Wochen lang ist) nur 22 Wochen als Branntweinbrenner gearbeitet, die restliche Zeit als Zimmermann und Brunnenwart. Sh. oben, S. 84.

¹⁴⁹ Schöpfgefäß an einem langen Stiel. RIEPL: Wörterbuch, S. 337.

¹⁵⁰ Hölzernes Gefäß mit Handhabe oder Stiel. ADELUNG: Wörterbuch II, Sp. 539. Lt. RIEPL je nach Zweck verschieden. RIEPL: Wörterbuch, S. 144. Weitere Bedeutungen bei GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 5, Sp. 3062, Stichwort „Gelte f.“.

¹⁵¹ Die Ziffer „4“ ist mit dunklerer Tinte geschrieben.